

1. Die steigenden Energiepreise beeinflussen die Haltung der Deutschen zur Atomkraft. Inzwischen spricht sich eine Mehrheit von **54 % für den längeren Betrieb der vorhandenen Atomkraftwerke in Deutschland aus**. Nur 40 Prozent wollen noch an dem im Atomkonsens geschlossenen Zeitplan festhalten, wonach die Nutzungsdauer der Kraftwerke etwa im Jahr 2021 enden soll. Während rund 75 % der Anhänger von Union und FDP für längere Laufzeiten plädieren, sind die **Anhänger der SPD bei der Laufzeitverlängerung inzwischen gespalten** (ZDF-Politbarometer 11.07.08, www.faz.net)
2. Nach einer **emnid-Umfrage** im Auftrag von **Bild am Sonntag** vom 13.07.08 haben sich **57 % für die Laufzeitverlängerung** der deutschen Kernkraftwerke ausgesprochen.
3. Ist es richtig, das **KKW Neckarwestheim 1 vor Ende seiner Lebensdauer abzuschalten**? Abstimmung bei www.stimme.de und per SMS bei 1249 Lesern der Heilbronner Stimme: **55 % Nein** (Heilbr. Stimme 20.06.08)
4. **Die Internationale Energie-Agentur (IEA)** sieht in Atomkraft und Windenergie die Zukunft. Angesichts steigender Ölnachfrage und zunehmender Treibhausgasemissionen **rät** die IEA zum Ausbau erneuerbarer Energien wie auch **zu neuen Atomkraftwerken**. (dpa 07.06.08)
5. "Selbst das mediale Strohfeuer rund um die **Nicht-Störfälle in den Kernkraftwerken Brunsbüttel und Krümmel (INES-Stufe 0 – keine sicherheitstechnische Bedeutung)** im vergangenen Sommer konnte nichts daran ändern: **Die Deutschen finden sich langsam, aber sicher damit ab, ihren energiepolitischen Sonderweg aufzugeben**." (Mathias Ruch im Artikel "Ein Kernkraftgegner gibt auf" in der FTD 16.06.08)
6. Fakten aus früheren Kurzinfos können Sie bei www.buerger-fuer-technik.de mit einem Stichwort unter "Google" auf der linken Seite durchsuchen"
7. **E.ON Energie** wird in 3 neuen Pilotprojekten mit 3 internationalen Partnern an drei Kraftwerksstandorten **Technologien zur Abscheidung von CO₂ aus den Rauchgasen weiterentwickeln**, u. a. Wilhelmshaven. Dazu hat das Unternehmen Kooperationsvereinbarungen mit den Partnerunternehmen unterzeichnet. Unter den derzeit verfolgten CO₂-Abtrenntechnologien nimmt die "Post Combustion Capture" (Abtrennung aus den Rauchgasen nach der Kohleverbrennung) eine besondere Stellung ein. Nur **sie kann künftig auch bei bestehenden fossilen Kraftwerken nachgerüstet werden**. Bereits heute bereitet E.ON Energie alle neuen Kohlekraftwerke für eine Ausrüstung mit Anlagen zur CO₂-Abtrennung aus ("Capture Ready"). http://www.eon-energie.com/pages/eea_de/Presse/Pressemitteilungen/Aktuelle_Presse/Pressemitteilung.htm?id=1062369 03.07.08
8. **Noch sind die Windfarmen vor deutschen Küsten eine kühne Vision**: Unter Fachleuten ist die Realisierbarkeit, Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit der Regierungspläne fraglich (Windparks auf offener See mit 15.000 MW 3.000 Windräder à 5 MW, 200 m hoch, 100 t schwer in 30 m Wassertiefe und tiefer bis 2020). "Für Offshore-Anlagen benötigt man eine spezielle Technologie, die so schnell für die Serienfertigung nicht verfügbar sei". Engpässe sind bei den Windturbinen zu erwarten. Zunächst sollen im **Gemeinschaftsprojekt Alpha Ventus von EON, EWE und Vattenfall 45 km vor Borkum** 6 WKA à 5 MW bis 2009 und bis 2010 5 weitere 6 Anlagen à 5 MW installiert werden. Das **BMU** (Bundesministerium für Umwelt) stellt für begleitende Forschungen **50 Mill. €** über 5 Jahre zur Verfügung. Das **BSH** (Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie) richtet eine **500 m breite Sicherheitszone um den gesamten Windpark** ein, die in den amtlichen Seekarten eingetragen wird. Für Schiffe mit einer Rumpflänge über 24 m gilt ein Befahrensverbot, ebenso für den Einsatz von Schleppnetzen. (BMU Pressemit. 08.05.08, FAZ 10.07.08, Welt 16.07.08, HB, Pressemit. BSH 17.07.08)
9. **Vattenfall und Gaz de France investieren** 10 Mill. € in die Sulfurcell Solartechnik in Berlin Adlershof, für 75 MW Gesamtleistung Dünnschichtmodule. Die Firma entwickelt, produziert und vertreibt **Dünnschicht-Photovoltaikmodule auf CIS/CIGSe-Basis** (Kupfer-Indium-Gallium-Sulfid/Selenid). Die Module zeichnen sich auch bei hohen Temperaturen oder teilweiser Verschattung durch einen hohen Wirkungsgrad aus. Die Sulfurcell-Produkte finden sich in Dächern und Fassaden verschiedenster Gebäude. (Pressemitt. Vattenfall 14.07.08)
10. Das neue Meeresmuseum in Stralsund (**Ozeanum – ein Schaufenster im Meer**) kostet 60 Mill.€, davon hat **Greenpeace 1,5 Mill.€ gestiftet** mit **Umweltauflagen** (z. B. **PVC-freie Rohre**) (FAZ Net, 14.07.2008). Die **PVC-Produktion in Europa** stieg von 1988 bis **2006 von jährlich 5 auf 6.5 Mill. t**, in **Deutschland** von jährlich 1,3 auf **1,7 Mill. t**. (www.agpu.com)
11. **Margareta Wolf**, Ex-Staatssekretärin **beim früheren Umweltminister Trittin**, verlässt die "Grünen". Sie ist **jetzt** für den Kommunikationsberater Deekeling Arndt Advisors tätig, der u. a. die "Kernenergie-Lobby betreut." "Die Behauptung, man könne **nur aus erneuerbaren Energien** die Energieversorgung einer Industrienation wie Deutschland sicherstellen, grenze an **Volksverdummung**" sagte Wolf. (Berliner Zeitung 15.07.08)